

Pressemitteilung

## **Ausgebremst: Jeder zweite Deutsche für Tempolimit im Auto**

**Berlin/Dreilinden, 7. März 2019 – Volvos Vorhaben, das Fahrzeugtempo von Neuwagen serienmäßig zu begrenzen, trifft in Deutschland auf offenere Ohren, als man vermuten mag: Laut einer bevölkerungsrepräsentativen YouGov-Online-Umfrage\* im Auftrag von mobile.de begrüßt jeder zweite Bundesbürger (52 Prozent) eine eingebaute Geschwindigkeitsbegrenzung durch Autohersteller. Mehr als jede Dritte (35 Prozent) kann sich sogar vorstellen, einen solchen Wagen selbst zu kaufen.**

Das Thema Tempolimit erhitzt wohl nirgendwo so sehr die Gemüter wie in Deutschland, dennoch zeigt sich, dass es eine überraschend hohe Bereitschaft zur Selbstregulierung gibt. So können Hersteller mit einer integrierten Geschwindigkeitsbegrenzung bei 52 Prozent der Befragten punkten. 42 Prozent stehen derartigen Vorstößen skeptisch gegenüber. Vor allem junge Fahrer wollen sich den unbegrenzten Geschwindigkeitsrausch nicht nehmen lassen. So finden unter den 18-24-Jährigen ganze 58 Prozent ein elektronisch abgeregeltes Auto weniger bis gar nicht gut.

### **Kaufbereitschaft für serienmäßiges Tempolimit**

35 Prozent der Befragten halten es für (sehr) wahrscheinlich, sich einen Wagen mit integriertem Tempolimit zu kaufen. Schließlich sieht die Mehrheit der Deutschen (78 Prozent) verschiedenste positive Effekte bei Tempolimits auf heimischen Autobahnen. An vorderster Stelle steht dabei der Sicherheitsaspekt:

1. Verringerte Anzahl von Unfällen (55 Prozent)
2. Weniger Verkehrstote (51 Prozent)
3. Weniger Drängler auf den Autobahnen (42 Prozent)
4. Umweltschutz (40 Prozent)
5. Weniger Staus (25 Prozent)

### **53 Prozent für Limitierung unter 180 Stundenkilometer**

Während für Volvo-Fabrikate ab 2020 bei 180 Stundenkilometern Schluss sein soll, würde etwa die Hälfte der Bundesbürger (53 Prozent) schon im niedrigeren Drehzahlbereich auf die Bremse gehen: Jeweils 20 Prozent sind für ein Tempolimit von 160 bzw. 140 Stundenkilometer, für weitere 11 Prozent sollte noch nicht einmal Tempo 120 und bei 2 Prozent keine 100 Stundenkilometer überschritten werden. Die Ergebnisse zeigen, dass Limitierungen durch Fahrzeughersteller als Alternative zu staatlichen Regulierungen ein ernstzunehmendes Thema sind. 27 Prozent der Befragten gaben übrigens an, dass sich die Einführung abgeregelter Fahrzeuge ihrer Meinung nach eher positiv auf das Image einer Automarke auswirkt.

### **\*Umfragebedingungen**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 1.064 Personen zwischen dem 05.03.2019 und dem 06.03.2019 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

### **Über mobile.de**

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16,95 Millionen Unique User (Quelle: AGOF daily facts 2018-04). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Katharina Pläschke, Unternehmenskommunikation,  
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,  
Tel: 030 8109-7496, E-Mail: [katharina.plaeschke@team.mobile.de](mailto:katharina.plaeschke@team.mobile.de)